

FWU – Schule und Unterricht

DVD 46 02314
VIDEO



Verkehrssicherheitsarbeit mit jungen Erwachsenen



**FWU –
das Medieninstitut
der Länder**



Lernziele

Selbstwertgefühl stärken (Verantwortlichkeitsbestreben unterstützen); Förderung kommunikativer Kompetenz (Denken - reden - handeln); Sensibilisierung für den Prozess von Dilemma-Eskalationen (Gewohnte Risikoorientierungen führen zumeist nur von einem Dilemma ins Nächste.); Möglichkeiten des frühzeitigen Ausstiegs entdecken, ohne dabei das Gesicht zu verlieren; Hilfestellung zu Handlungsalternativen bearbeiten, die das Verhaltensrepertoire erweitern; risikominimierende Verhaltensalternativen kennen lernen und anwenden; Sensibilisierung für alternative Lösungen; Fähigkeit zur realistischen Selbsteinschätzung entwickeln; Risiken richtig einschätzen lernen; die zur Verkehrsteilnahme erforderlichen Fähigkeiten, Werteeinstellungen und Haltungen erwerben; Verantwortung für die Verkehrsteilnahme übernehmen

Zur Bedienung

Starten und Bedienung der DVD am DVD-Player
Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische FWU-DVD automatisch bis zum Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** der Fernbedienung übersprungen werden. Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie alle Punkte des Hauptmenüs anwählen und das gewählte Menü dann mit **Enter** starten. Nun befinden Sie sich in einem Menü Ihrer Wahl. Hier navigieren Sie wieder mit den **Pfeiltasten** und bestätigen den gewählten Menüpunkt mit **Enter**. Der Button „**Hauptmenü**“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü, der Button „**„zurück“**“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü. Manche Bildschirmtafeln bieten eine Auswahl von Texten oder Bildern. Diese können entsprechend mit den **Pfeiltasten** angesteuert und mit **Enter** ausgewählt werden.

Aus einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Starten der DVD am PC

Die DVD startet automatisch. Das Quellen- und Arbeitsmaterial ist in PDF-Files abgespeichert und kann nur im ROM-Laufwerk eines PC oder auf der Homepage des FWU (www.fwu.de) unter „Service/Unterrichtsmaterialien“ aufgerufen werden. Alle Texte lassen sich zusätzlich ausdrucken.

Struktur der DVD

(siehe nächste Seite)

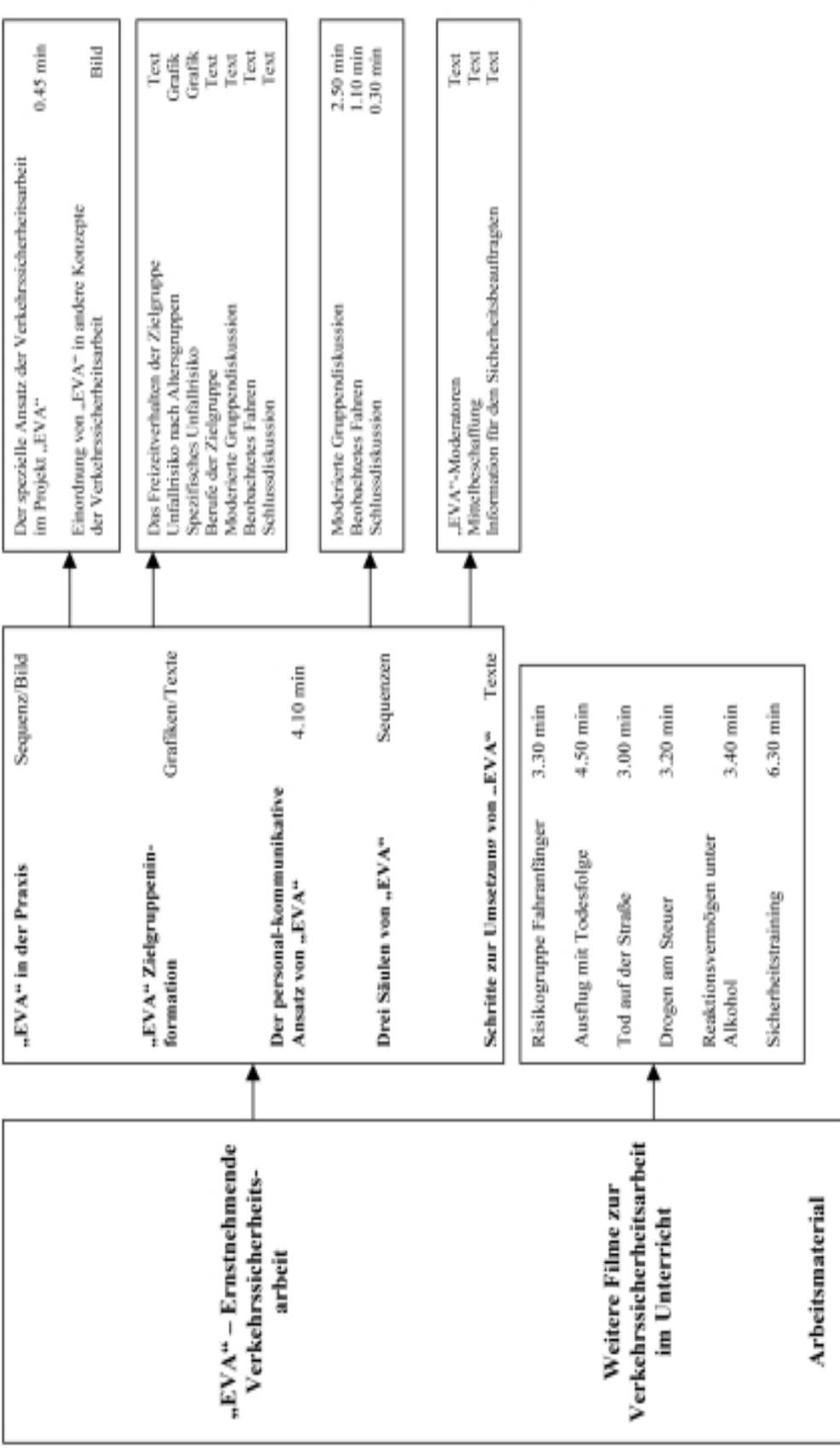
Hintergrundinformationen

Die Verkehrs- und Sicherheitserziehung (VSE) an beruflichen Schulen, Gymnasien und der Abschlussklasse der Realschule gestaltet sich aufgrund der schularbeitspezifischen organisatorischen Vorgaben in der praktischen Umsetzung problematisch.

Die Dringlichkeit der VSE an diesen Schülern ist jedoch wegen folgender Fakten zum Verkehrsverhalten „Junger Fahranfänger“ mehr denn je gegeben:

Junge Fahranfänger zwischen 16 und 21 Jahren sind nach wie vor überproportional am Verkehrsunfallgeschehen beteiligt. Empirische Studien zeigen, dass etwa ein Drittel dieser Altersgruppe besonders verkehrsunfallgefährdet ist. Diese Teilgruppe ist durch extrovertierte Lebens- und Freizeitstile und die Tendenz zum psychologischen Fahrzeugmissbrauch gekennzeichnet. Die mittlerweile zahlreichen Konzepte und Programme der Verkehrssicherheitsarbeit für junge Fahranfänger zielen übereinstimmend auf die Unfallreduktion, weichen in ihren theoretischen und methodischen Orientierungen jedoch gravierend voneinander ab. Entgegen den Maßnahmen, die sich an „alle Fahranfänger“ richten, muss sich die

46 02314 Verkehrssicherheitsarbeit mit jungen Erwachsenen



Verkehrssicherheitsarbeit für die besonders unfallgefährdeten jungen Erwachsenen an deren besonderen gesellschaftlichen Strukturen orientieren.

Die beschriebenen jungen Erwachsenen sind mit konventionellen Kommunikationsformen und Projektmethoden kaum zu erreichen.

Eine neu akzentuierte und zielgruppen-gemäße Verkehrssicherheitsarbeit an beruflichen Schulen zielt darauf, speziell diese Jugendlichen mit einem moderierenden und nicht belehrenden Ansatz anzusprechen.

Das bedeutet, sie in ihren Alltagskompetenzen und Verantwortlichkeiten, aber auch in ihren Unzulänglichkeiten ernst zu nehmen und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen. Wichtig ist, dass dabei verkehrssichere Verhaltensweisen nicht von „unglaubwürdigen“ Erwachsenen verkündet, sondern Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es den Fahranfängern erlauben, verkehrssicherere Verhaltensoptionen selbst zu „entdecken“.

Zum Inhalt

„EVA“

Das Projekt „EVA“ (Ernstnehmende Verkehrssicherheits-Arbeit) haben das Polizeipräsidium Oberfranken, der Landesverband Bayerischer Fahrlehrer, das Bayerische Staatsministerium des Innern, das Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und andere Institutionen und Verbände konzipiert.

Das Neue an „EVA“

- Eigenaktive Verkehrssicherheitsarbeit
- Präzise Zielgruppenorientierung auf der Basis wissenschaftlicher Evaluationen

- Kommunikativer Ansatz, keine Belehrung (Referendare als Moderatoren)
- Aufbau risikokompetenter Verhaltensalternativen
- Selbstständiges Entdecken von verkehrsgerechten Verhaltensoptionen

„EVA“ basiert auf drei Säulen:

- Moderierte Gruppendiskussion
- Beobachtetes Fahren
- Schlussdiskussion.

Der Videoteil der DVD informiert die Lehrkraft zunächst genau über den zielgruppen-spezifischen Ansatz der Verkehrssicherheitsarbeit im Projekt „EVA“. Danach wird das Konzept in andere Verkehrssicherheitskonzepte eingeordnet, so dass die Lehrerinnen und Lehrer einen Gesamtüberblick erhalten.

In einer zweiten Sequenz bekommen Lehrerinnen und Lehrer weitere Informationen über die Zielgruppe (Grafiken, Statistiken, Textinformationen) und die drei Säulen des Projektes.

Weitere Filmsequenzen verdeutlichen den personal-kommunikativen Ansatz und die drei Teile einer „EVA“-Veranstaltung (Moderierte Gruppendiskussion, Beobachtetes Fahren, Schlussdiskussion). Abschließend werden die Schritte zur praktischen Umsetzung an der Schule dargestellt sowie die Ansprechpartner und weiterführende Tipps genannt.

Lehrerinnen und Lehrer können die im folgenden Kapitel inhaltlich kurz beschriebenen Filmsequenzen zur unterrichtlichen Vor- und Nachbereitung des Projektes einsetzen. Ergänzende Arbeitsblätter im ROM-Teil ermöglichen eine unterrichtliche Ausweitung des Themas, eine Sicherung sowie die kontinuierliche Weiterarbeit.

Filmsequenzen

Risikogruppe Fahranfänger

Der Unterrichtsfilm für junge Fahranfänger mit geringer Praxis will mit dem Formel 1 Fahrer Ralf Schumacher zum Fahrsicherheitstraining motivieren. Der Film macht deutlich, wie wichtig solche Fahrertrainings sind, da die Jugendlichen oftmals ihr Fahrkönnen überschätzen, ihre Grenzen überschreiten und dabei schnell in gefährliche Situationen geraten.

Realsituationen zeigen, wie wichtig die richtige Reaktion ist. Kernaussage ist der Hinweis, dass es entscheidend ist, das Fahrzeug restlos unter Kontrolle zu haben.

Ausflug mit Todesfolge

Das peppige Musikvideo zum Thema „Alkohol am Steuer“ wendet sich insbesondere an die jungen Fahranfänger. Der kurze Clip schildert einen tragischen Autounfall, der durch eine Alkoholfahrt herbeigeführt wird. Als Einstieg zeigt der Film das hohe Risiko bei Mitfahrten nach Diskobesuchen und Partys. Er regt zur Diskussion an und macht betroffen. Suchtpotential und der Drogencharakter des Alkohols können aufgearbeitet werden. Das eigene Trinkverhalten soll dabei kritisch hinterfragt werden.

Tod auf der Straße

Der Film deckt thematisch viele Fachbereiche und Themenfelder der Verkehrserziehung ab. Um den optimalen Lernerfolg sicher zu stellen, müssen die Schüler auf den ausgewählten Beitrag vorbereitet werden. Sequenzen des Filmes machen emotional sehr betroffen.

Drogen am Steuer

Viele Verkehrsteilnehmer unterschätzen nach wie vor das Rauschmittel Alkohol. Noch weniger berechenbar ist die Wirkung von Drogen. Der Film zeigt die Wahrneh-

mungsstörungen, wenn man von Joints zugedröhnt am Steuer sitzt.

Reaktionsvermögen unter Alkohol

Die Filmsequenz richtet sich an junge Führerscheininhaber. Sie zeigt die Darstellung des Fahrverhaltens unter Alkoholeinfluss nach einem Diskothekenbesuch.

Zwei Gruppen, die eine mehr oder weniger betrunken, die andere dank alkoholfreien Getränken nüchtern, fahren einige Übungen aus dem ADAC-Sicherheitstraining. Unbestechlich hält die Video-Kamera fest, was die „Alkohol-Gruppe“ so alles anstellt: wie sie die beiden Fußgänger-Attrappen niederschlägt, wie ihre Autos in der nassen Kurve kerzengerade weiterschießen, wie ein Fahrer zum Schalter des Scheibenwischers greifen will, aber den Knopf des Radios erwischte.

Sicherheitstraining

Im Film trainieren drei junge Fahranfänger vor allem zwei Schwerpunkte: Fahren und Bremsen auf trockener und nasser Fahrbahn, sowie richtiges Verhalten beim Kurvenfahren. Jungen Fahranfängern wird vor Augen geführt, wie sich ein zu hohes Tempo negativ auswirkt; nicht zuletzt ist überhöhte Geschwindigkeit die Unfallursache Nr. 1. Zuletzt erproben die Fahranfänger die Wirkungsweise des ABS-Systems bei nasser Fahrbahn und lernen wie wichtig es hierbei ist voll auf der Bremse zu bleiben und weiterzulenken.

Inhalt des ROM-Teils der DVD

Arbeitsblätter

Elchtest

Führerschein Prüfungsfragen 2002

Vor- und Nachteile des Fahrradurlaubs mit der Bahn

Trampen

Informationen für Lehrer:

Führerschein

Internet und Verkehrserziehung:

Unterrichtsbeispiele 10. / 11. Klasse :

Unfallursachen

Internet und Verkehrserziehung:

Unterrichtsbeispiele 10. / 11. Klasse:

Alkohol und Drogen

Internet und Verkehrserziehung:

Unterrichtsbeispiele 11. / 12. Klasse:

Führerschein

Internet und Verkehrserziehung:

Unterrichtsbeispiele 11. / 12. / 13. Klasse:

Bußgeldbescheid

Verkehrserziehung an Gymnasien fächerübergreifend

Grafiken

Einordnung von EVA in andere Konzepte der Verkehrssicherheitsarbeit

Schritte zur Umsetzung von EVA

Spezifisches Unfallrisiko

Straßenverkehrsunfälle 1996: Getötete

Straßenverkehrsunfälle 1996: Verunglückte

Unfallrisiko nach Altersgruppen

Unfallrisiko von PKW-Fahrern

Zielgruppenbeschreibung

Ergänzendes Material:

Anhalteweg

Dreißiger Zone

Kreisverkehr

Promillegrenzen in Europa

Spinnennetze unter Drogen

Texte

Checkliste für die Schulleitung zur Durchführung von EVA

Englischer Text (Parodie)

Ernstnehmende Verkehrssicherheitsarbeit
EVA

Programmstruktur /Begleitheft

zum Ausdrucken (beide sind identisch mit dieser Druckfassung)

Weitere Medien

Enthält Titel und Kurztexte der FWU-Medien zur Verkehrserziehung aller Altersstufen.

Zur Verwendung

Diese didaktische FWU-DVD „Verkehrssicherheitsarbeit mit Jungen Erwachsenen“ bietet eine Vielzahl von verschiedenen Medien, die nicht in einer Unterrichtsstunde eingesetzt werden können und sollen. Vielmehr handelt es sich hier um ein Angebot, aus dem die Lehrerinnen und Lehrer sich für die Zielsetzung des jeweiligen Unterrichts sinnvolle Medien zusammenstellen können.

Die Filme geben Anknüpfungspunkte zu vielfältigen Diskussionen. Zudem wird die Problematik mit Alkohol und Drogen im Straßenverkehr deutlich. Jugendliche Schauspieler und zeitgemäße Fahrzeuge erleichtern die Identifikation.

Ergänzt wird die DVD durch den umfangreichen ROM-Teil, der eine Vielzahl von Informationen zu verschiedensten Projekten, veränderbare Arbeitsblätter und Schaubilder, die in den Unterricht ab der 9. Jahrgangsstufe eingebunden werden können, enthält.

Ferner sind zu bestimmten Themen, wie z.B. „Führerscheinrecht“ sehr ausführliche Sachinformationen für die Lehrerinnen und Lehrer zur ökonomischen und effektiven Unterrichtsvorbereitung kompakt und übersichtlich zusammengestellt, ergänzt durch ein Unterrichtsbeispiel und aktuelle Prüfungsfragen.

Verschiedene interaktive Module unterstützen die Visualisierung von Themen im Unterricht. Ergänzende Grafiken zu Unfallstatistiken, Übersichten zu Typologien und Promillegrenzen bieten interessante Mög-

lichkeiten zur Unterrichtsgestaltung. Ebenso enthält der ROM-Teil Unterrichtseinheiten auch für Vertretungsstunden und einzelne Einheiten. Didaktisch aufbereitete Lesetexte und Bilder mit Arbeitsaufträgen zu Themen, wie z.B. „Anhalteweg“, „Trampen“, „Elchtest“, „Unfall“ sind zudem ein Angebot des ROM-Teils an die Lehrkraft. Ein interaktives Modul zum Thema „Anhalteweg“ kombiniert das Angebot für die Lehrkraft mit dem an die Schülerinnen und Schüler. Eine Übersicht zur fächerübergreifenden Integration der Verkehrserziehung in der Sekundarstufe II bzw. der gymnasialen Oberstufe unterstützt zusätzlich bei der Planung von Unterrichtssequenzen.

Die DVD eignet sich dazu, mit den Schülerinnen und Schülern, die bereits entsprechende Erfahrungen im Straßenverkehr gesammelt haben, die wichtigsten Regeln und Verhaltensweisen zu wiederholen und vertiefen. Die Gliederung einzelner Sequenzen erleichtert die gezielte Erarbeitung spezifischer Themen im Unterricht. Durch die verschiedenen Kapitel werden die jungen Erwachsenen auf die Fahrten im Verkehr vorbereitet und für potentielle Gefahrenquellen sensibilisiert. Verschiedenste Projekte, bei denen auch Fahrschulen, Polizei und Verkehrssicherheitsorganisationen eingebunden werden können unterstützt das Medium. Ferner informiert die DVD ausführlich über das Projekt „EVA“ an beruflichen Schulen und verdeutlicht mit den dazugehörigen Materialien im ROM-Teil, wie eine sinnvolle und nicht belehrende unterrichtliche Vor- und Nachbereitung des Projektes geschehen kann.

Literatur

- Grohmann, Peter: Fahrende Schüler, Verlag Heinrich Vogel München 2002
Neumann-Opitz, Nicola: Rad fahren in der Sekundarstufe. In : Zeitschrift für Verkehrserziehung
Wohlfahrt, Norbert: In großen Gruppen auf Radtour, 51. Jahrgang, Heft 4 München 2001
3-A-Training Arbeitsfolien zur Verkehrserziehung. Verlag Heinrich Vogel, München 1989
Die STVO. Regeln, Tipps und Hinweise. Verlag Heinrich Vogel, München 2002
Fit und fair im Verkehr. Gefahren erkennen - Gefahren meistern. Heinrich Vogel Verlag, München 2002
StVO. Die Straßenverkehrsordnung. Verlag Heinrich Vogel, München 2004
Hebenstreit, von Benedikt: Mensch und Straßenverkehr. Verlag Heinrich Vogel, München 2000
Langgartner, Rudolf u.a. Dilemmageschichten. Verlag Heinrich Vogel, München 1999

Links

- <http://www.evainfo.de>
<http://alp.dillingen.de/service/verkehrserziehung/>
<http://www.gymnasium-marktbreit.de/verkehr/>
<http://www.dvw-ev.de>
<http://www.heinrich-vogel.de>
<http://www.polizei.bayern.de/verkehr/index.htm>
<http://www.gib-acht-im-verkehr.de>
<http://www.fahrlehrerverband-bw.de/>
<http://www.innenministerium.baden-wuerttemberg.de/>
<http://www.bast.de/>
<http://www.adacdrive.de/>

Allgemeine Haftung für Internet-Links

Wir betonten ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller externen Internetseiten, auf die wir in unserer Produktion mit Links verweisen. Die Inhalte externer Internetseiten machen wir uns nicht zu Eigen.

Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen sowie insbesondere für Schäden durch die Nutzung der gelinkten Seiten haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige, der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist.

Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an:

info@fwu.de

Weitere Medien

42 02929 Drive In: Sicherheitstraining für

Fahranfänger. VHS 9 min, f

42 02891 Sicher mit dem Fahrrad. VHS 13 min, f

42 02893 Mit Helm ... is' doch klar. VHS 7 min, f

DVD – Produktion

msm Mastering Studio München im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild und der ALP Akademie für Lehrerfortbildung und Personalverwaltung, Dillingen, Seminar Bayern, 2005

Konzept

Markus Wörle, Referent für Verkehrserziehung, ALP Dillingen

Bildnachweis

Markus Wörle, Markus Führer

Filmsequenzen aus:***KATspezial: Junge Autofahrer***

Bayerischer Rundfunk

Drive in

Allianz Versicherung

„EVA“

Polizeipräsidium München

Radiologic -***Mein Herz schlägt immer noch für Dich***

edelmedia/edelrecords

Unfall auf Asphalt

Hochschule für Film und Fernsehen, München

Mittendrin

Bayerischer Rundfunk

KATspezial

Bayerischer Rundfunk

Alkotest für Diskofans

ADAC

Begleitmaterial

Markus Wörle

Redaktion

Markus Wörle, Dr. Alexander Seibold unter Mitarbeit von Johanna Haigermoser

Pädagogischer Referent im FWU

Dr. Alexander Seibold, Dr. Heidrun Baumann

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen, Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2005

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de



Laufzeit: 34 min, 11 Filmseq.
9 interaktive Menüs
1 Bild, 2 Grafiken, 8 Text
Sprache: deutsch

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab WIN 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/geneh-
migte Nutzungen wer-
den zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02314

Verkehrssicherheitsarbeit mit jungen Erwachsenen

Junge Erwachsene sind nach wie vor überproportional am Verkehrsgeschehen beteiligt. Die DVD stellt neu-akzentuierte Ideen und Anregungen für Projekte, einzelne Unterrichtseinheiten, Unterrichtssequenzen sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern dar, die speziell diese Jugendlichen mit einem moderierten und nicht belehrenden Ansatz ansprechen. Die einzelnen Filmsequenzen zeigen den jungen Erwachsenen ohne aktiv zu belehren auf, wie groß die Verantwortung im Straßenverkehr wiegt. Zahlreiche ergänzende Arbeitsmaterialien erleichtern die Unterrichtsplanung und -vorbereitung sowie die Gestaltung des Unterrichts. Im Videoteil wird das Projekt „EVA“ für berufliche Schulen ausführlich beschrieben und in einzelnen Filmsequenzen in seinen Besonderheiten dargestellt.

Eine Auswahl an Grafiken, Übersichten und interaktiven Angeboten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stehen im ROM-Teil der DVD zur Verfügung.

Schlagwörter

Fahranfänger, Straßenverkehr, Verkehrsverhalten, Verkehrssicherheitsarbeit, Autofahrer, Mobilität, Auto, Motorrad

Pädagogik

Schulpädagogik • Methodik, Didaktik

Erwachsenenpädagogik

Verkehrserziehung

Verkehrsverhalten • Motorisierter Zweiradfahrer, Autofahrer, Verkehrspsychologie, Verkehrsssoziologie

Allgemeinbildende Schule (10-13)

Berufsbildende Schule

Erwachsenenbildung

Lehrerfort- und -weiterbildung